

*** Die Badische Zeitung vom 24.11.2014 ***

Musikverein Haltingen hat keine Nachwuchssorgen

Beim Vorspiel wurde deutlich, dass die Jugendausbildung Früchte trägt / Neue Schüler werden nach wie vor aufgenommen.



Schüler, Lehrer und Jugendteam beim Vorspielnachmittag des Musikvereins Haltingen. Foto: MVH

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (BZ). Die Kinder und Jugendlichen des Musikvereins Haltingen zeigten am Samstag im Kolpingssaal, was sie auf ihren Instrumenten alles gelernt haben. Mit einer großen Portion Lampenfieber traten sie vor ihre Eltern und Verwandten, um das Erlernte zu präsentieren. Umso größer war die Freude, wenn sie für ihre Darbietungen den verdienten Applaus entgegen nehmen durften.

Den Anfang machten die Hornschüler Bernhard Kressler und Julian Scherr und ihr Lehrer Adam Jakap mit Stücken von Ludwig van Beethoven und John Williams.

Bei Reiner Menge lernen Franziska Richardsen, Lisa Pruss, Annika Reinelt und Tizia Müller Querflöte. Für ihre Stücke, bei denen sie teilweise von Verena Richardsen am Klavier begleitet wurden, erhielten sie anerkennenden Beifall. Am Saxophon bildet Romain Chaumont die Schüler Fritz Engler, Renate Rausch, Julia Hunger und Felix Brunner aus, die jeweils im Duett Stücke von Bela Bartok und Ray Charles aufführten.

Die Ausbildung der Trompeter liegt in den Händen von Kai Trimpin, dem Dirigenten des Musikvereins Haltingen. Seine Schülerinnen Sarah Klein, Leonie Probst und Hanna Strupek zeigten ihr Können und erhielten ihren verdienten Applaus. Zum Abschluss wurde es dann richtig laut: Jungs Schlagzeuger Luis Erbsland trommelte seine fetzige Musik. Sein Lehrer Thomas Schmid konnte leider nicht dabei sein.

Für ihren Auftritt erhielten am Ende alle Nachwuchsspieler ein kleines Geschenk. Vor Beginn der Veranstaltung hatte sich das Jugendteam um Matthias Wrobel präsentiert. Dank der Jugendarbeit brauchen sich die Haltinger Musiker zurzeit keine Nachwuchssorgen zu machen. Es gibt aber immer noch freie Ausbildungsplätze. Schüler für Posaune oder Tenorhorn sind jederzeit willkommen, wie Jugendleiterin Beate Dannmeyer betonte.

Kontakt: Beate Dannmeyer, Tel. 61037, E-Mail: beate.dannmeyer@online.de

Weitere Infos: <http://www.musikverein-haltingen.de>

*** Die Oberbadische vom 25.11.2014 ***

Talentierte Musiker zeigen ihr Können.



Schüler, Lehrer und Jugendteam präsentierten sich gekonnt beim Vorspielnachmittag des Musikvereins Haltingen. Foto: zVg

Weil am Rhein-Haltingen. Die Kinder und Jugendlichen des Musikvereins Haltingen zeigten am Samstag im Kolpingssaal, was sie auf ihren Instrumenten alles gelernt haben. Mit einer großen Portion Lampenfieber traten sie vor ihre Eltern und Verwandten, um das Erlernte zu präsentieren. Umso größer war die Freude, wenn sie für ihre Darbietungen den verdienten Applaus entgegennehmen durften.

Den Anfang machten die Hornschüler Bernhard Kressler und Julian Scherr sowie ihr Lehrer Adam Jakap mit Stücken von Ludwig van Beethoven und John Williams. Bei Reiner Menge lernen Franziska Richardsen, Lisa Pruss, Annika Reinelt und Tizia Müller Querflöte. Für ihre Stücke, bei denen sie teilweise von Verena Richardsen am Klavier begleitet wurden, erhielten sie anerkennenden Beifall.

Am Saxophon bildet Romain Chaumont die Schüler Fritz Engler, Renate Rausch, Julia Hunger und Felix Brunner aus, die jeweils im Duett Stücke von Bela Bartok und Ray Charles aufführten. Die Ausbildung der Trompeter liegt in den Händen von Kai Trimpin, dem Dirigenten des Musikvereins Haltingen. Seine Schülerinnen Sarah Klein, Leonie Probst und Hanna Strupek zeigten ihr Können und erhielten ihren verdienten Applaus. Zum Abschluss wurde es dann richtig laut: Jungschlagzeuger Luis Erbsland trommelte seine fetzige Musik. Sein Lehrer Thomas Schmid, der seit dem Sommer die Ausbildung übernommen hat, konnte nicht anwesend sein.

Für ihren Auftritt erhielten am Ende alle Nachwuchsspieler ein kleines Geschenk, als sie sich nochmals gemeinsam mit ihren Lehrern und dem Jugendteam des Haltinger Musikvereins auf der Bühne präsentierten. Vor Beginn der Veranstaltung hatte sich das Jugendteam um Matthias Wrobel präsentiert und den Aktionsplan für das kommende Jahr 2015 vorgestellt. Dank der Jugendarbeit brauchen sich die Haltinger Musiker zur Zeit keine Nachwuchssorgen zu machen. Es gibt aber immer noch freie Ausbildungsplätze und Schüler, gerade im Bereich des großen Blechs wie Posaune und Tenorhorn. Hier sind junge Leute jederzeit willkommen, wie Jugendleiterin Beate Dannmeyer betonte. u Kontakt: Beate Dannmeyer, Tel. 61037, E-Mail: beate.dannmeyer@online.de